

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 5 (1932)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 5.43.

Generalversammlung.

Dieselbe findet statt:
Sonntag, 21. Februar 1932, in Solothurn,
Hotel Metropol a. Bahnhof, 14.45 Uhr präzise

mit folgender Traktandenliste:

1. Appell, Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler.
2. Protokollabnahme der Generalversammlung 1931.
3. Jahresrechnungen.
4. Verlesen des Jahresberichts.
5. Mitgliederversicherung.
6. Schweizerischer Fouriertag in Rorschach.
7. Festsetzung des diesjährigen Jahresprogrammes.
8. Wahlen der Rechnungsrevisoren, Delegierten etc.
9. Anträge und Verschiedenes.

Tenue: Uniform, Mütze, Säbel.

Anschließend an die G. V. hält Herr Oblt. Reinle Emil, Baden, einen kleinen Vortrag über „Gesammelte Erfahrungen in den Manövern der 4. Division 1931“.

Es werden verschiedene sehr wichtige Angelegenheiten erledigt und ich ersuche die gesch. Kameraden, am 21. Februar recht zahlreich in Solothurn zu erscheinen.

Mutationen:

Eintritte:

- Fourier Fritsch Max, I/56, Gränichen
 „ Sandmeier Max, II/55, Gränichen
 „ Falet Eugène, Geb. Bat. 90, Stab, Olten
 „ Schöni Rudolf, Rdf. Kp. 2, Olten

Austritte:

- Fourier Schweizer Paul, Geb. Mitr. Kp. 5, Solothurn
 „ Stampfli Werner, Vpf. Kp. II/2, Langendorf/Solothurn
 „ Häfeli Nestor, „ „ „ Balsthal
 „ Basler Fritz, „ „ „ Solothurn
 „ Bürgi Richard, III/51, Kestenholz/Solothurn
 „ Meyer Ernst, „ Schönenwerd
 „ Schulthess Ernst, Pont. Kp. 7, Schönenwerd
 „ Wirthlin, Friedr., Hb. Batr. 79, Möhlin
 „ Stuber August, I/50, Oltingen

Adressänderungen müssen zur guten Führung des Mitgliederverzeichnis sofort dem Präsidenten bekanntgegeben werden.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteinalle, Basel, Tel. 27.582

Winterausmarsch mit anschliessender XI. ordentl. Generalversammlung 31. Januar 1932 im Kurhaus Frohburg b/Olten.

Eine stattliche Zahl Kameraden fand sich am Sonntag Morgen im Bundesbahnhof ein, um am traditionellen Winterausmarsch teilzunehmen. Nach kurzer Bahnfahrt ins Oberbaselbiet begann der Marsch unter der Leitung unseres techn. Offiziers Herr Oblt. Güdel nach besagtem Ziel. Eine scharfe Bise blies um die Ohren und versuchte durch den Soldatenrock zu dringen. Prachtvoller Rauhreif ersetzte das sonst gewohnte Schneebild dieser Landschaft zur Winterszeit. Nur zu früh war die warme Stube im Hotel Frohburg erreicht. Unsere verrosteten Beine waren eben erst in Form geraten. Die absichtlich kurz gewählte Marschrouten gab uns die Gelegenheit vor der Versammlung ein interessantes Referat anzuhören, das die mangelnde Körperbewegung bald vergessen liess.

Herr Oblt. Villiger, Q.M. Feld Art. Abt. 20 sprach über:

Die Organe des Verpflegungsdienstes.

Der Sprecher wusste das Referat in eine Form zu kleiden, die uns das Thema völlig neu erscheinen liess. Kurz aber treffend skizzierte

er die wichtigsten Punkte des V.D. Der Gegenüberstellung der befehlgebenden und ausführenden Instanzen, dem Verhältnis zwischen Q.M. und Einheitskdt. folgten persönliche Beobachtungen über die Verschiedenheiten beim Feld- und Gebirgsdienst, bei Infanterie und bei Spezialwaffe. (Unsere grosse schöne Aufgabe ist es, für das Wohl unserer Kameraden und Vierbeiner zu sorgen.) waren die Schlussworte des mit starkem Beifall belohnten Referenten.

Um 14.30 Uhr eröffnete der Präsident die 11. Generalversammlung. Der Jahresbericht sowie die Berichte der diversen Funktionäre wurden in rascher Folge verlesen und genehmigt.

Ueber das Jahresprogramm sprach der techn. Leiter Herr Oblt. Güdel in orientierender Weise.

Die Wahlen wurden unter der trefflichen Leitung von Ehrenmitglied Kamerad Meyenrock wie folgt bestellt:

Präsident	Fourier	Schnetzler Hermann	bisher
Vizepräs.	„	Michel Adolf	„
Sekretär	„	Gessler Hans	„
Aktuar	„	Mosimann Hans	„
Kassier	„	Tschudin Hans	neu
1. Beisitzer	„	Kiefer Joseph	bish. Kassier
2. „	Hr. Oblt.	Fluhbacher Hans	bisher
(d. Passiven)			
Tech. Leiter	Hr. Oblt.	Friedr. Güdel	

Pistolenclub:

Schützenmeister	Fourier	Michel Adolf	
„	„	Weber Paul	
Sekretär	„	Kummer Hans	
Rechnungsrevisoren	„	Frick Otto	bisher
„	„	Escher Rudolf	neu
Ersatz	„	Wiggli Adrian	„
Delegierte: Präs. Fourier Schnetzler Herm., Oblt. Güdel Fr., Fourier Kiefer J., Mosimann H., Gessler H., Tschudin H. und Oblt. Fluhbacher H., letztere beiden als Ersatz.			
Delegierter in der Zeitungskommission: Fourier Michel Adolf.			

Zwei Anträge lagen zur Besprechung vor, von denen der eine gutgeheissen, der andere jedoch abgewiesen wurde. Wertvolle Anträge aber auch eifrige Diskussion hatten zur Folge, dass die Versammlung mehr Zeit als vorgesehen war, in Anspruch nahm. Schluss derselben 17.30 Uhr. U. a. richtete auch der Zentralpräsident A. Tassera zum Schluss noch einen Appell an die Mitglieder, jederzeit treu die Interessen des Verbandes zu verfechten, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Herren Offiziere uns ihre Mithilfe auch im folgenden Jahre in vermehrter Masse zukommen lassen.

Eine gemütliche Bahnfahrt folgte dem offiziellen Teil der Tagung. Frohgemut blickten wir dem neuen Vereinsjahr entgegen.

Die Preisaufgaben, die jedem Mitglied zugestellt wurden, werden allen Kameraden warm empfohlen.

Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach: An der Generalversammlung wurde beschlossen, allen Teilnehmern, die an den Wettübungen oder am Pistolen-Schiesswettkampf mitmachen, von der Sektionskasse einen Beitrag zu stiften. Eine Propaganda-Kommission soll in nächster Zeit ernannt werden. Zahlungen beliebiger Beträge (Minimum Fr. 1.—) können jederzeit spesenfrei auf unser Postcheckkonto V 5950, mit Vermerk „Für Reisekasse“ einbezahlt werden. Der Anfang wurde bereits von einigen Kameraden gemacht, hoffentlich werden noch viele nachfolgen.

Eintritte: Fourier Wagner August, 1910. F. Batr. 36

Aktiv	„	Schelling Otto, 1908. Füs. Kp. III/54
	„	Brändlin Fritz, 1908. Mineur Hp. 2
	„	Seidel Ernst, 1908. Füs. Kp. IV/97

Passiv Oberstf. Treu L., Etappenkriegskommissär, Basel
 Wachtm. Mislin U., Direktor des Hotel Metropol und Monopol Basel

Austritte: Fourier Klemmer C.L.
 „ Jetzler Hermann (Uebertritt Sektion Zürich)
 „ Antony Karl

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmacherzunft in Basel (Hutgasse 6).

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern

Mutationen. Eintritte. (Fourierschule IV/1931).

Fouriere Balsler Henry, Schwarztorstr. 71, Bern,
 Beer Alfred, Lauenen 9, Thun,
 Biaggi Johann, Brig,
 Budler Ernst, Steinerstr. 43, Bern,
 Corecco Antonio, Bern,
 Fischer Eugen, 72, Léopold Robert, La Chaux-de-Fonds
 Gerber Jules, Bözingenstr. 153, Biel,
 Hofacker Louis, Lerchenbühl 16, Burgdorf,
 Kasser Walter, Orpund,
 Kohler Hans, Sumiswald,
 Luder Fritz, Gampelen,
 Rikli Walter, Heimiswil,
 Schaad Max, Münsingen,
 Schaller Fritz, Stalden i./E.,
 Scheidegger Ernst, Alpenstr. 7, Thun,
 Stalder Paul, Sumiswald.

Austritte.

Passiv: (Entlassung aus der Wehrpflicht)
 Oblt. Rikli Wilhelm, Friedberg, Wangen a./A.
 Aktiv: Fourier Tribolet Arthur, Balmweg 29, Bern,
 Fourier Witschi Hans, Schillingstr. 8, Bern.

Streichungen.

(Nichterfüllung der finanz. Verpflichtungen gegenüber der Sektion)
 Fourier Gyger Kurt, Glöckenthal, Steffisburg,
 „ Köcher Anton, Weissensteinstr. 14, Biel,
 „ Sorgen Roland, Bahnhofstr. 10, Burgdorf.

Einladung zu der *Sonntag, den 21. Februar 1932* im Gasthof zum „Sternen“ in Worb stattfindenden XII. Jahreshauptversammlung.
 Tagesprogramm: 10.00 Uhr Beginn der Verhandlungen.

Traktanden:

1. Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes.
3. Entgegennahme der Jahresrechnung mit Budget pro 1932 und des Revisorenberichtes.
4. Berichterstattung über die Delegiertenversammlung 1931.
5. Berichterstattung über das Fachorgan „Der Fourier“.
6. Ernennung von Ehren-, Freimitgliedern und Veteranen.
7. Ersatzwahl in den Vorstand und Wahl der Delegierten und der Rechnungsrevisoren.
8. Arbeitsprogramm pro 1932.
9. Pistolen- und Revolverdschiessen.
10. Totalrevision der Statuten.
11. Genehmigung des Reglementes über Pflichten und Rechte des techn. Leiters.
12. Mitgliederversicherung.
13. Festsetzung des Jahresbeitrages für Aktiv- und Passivmitglieder.
14. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
15. Verschiedenes.

An die gemeinsame Mittagsverpflegung anschliessend Vortrag unseres techn. Leiters, Hrn. Oblt. Q.M. Paul Zaugg, Beamter O.K.K., über: „*Truppenhaushaltungsdienst*“.

Nadher freie Vereinigung bis zur Abfahrt der Züge. (Für die in Bern wohnenden Mitglieder und solche, die auf Zuganschluss warten müssen, findet die Pflege der Kameradschaft in unserm Stammlokal (Rest. Wächter) ihre Fortsetzung, wozu das „Jägerstübl“ I. Stock hiefür reserviert ist. Angehörige willkommen.)

Tenue: Uniform (Mütze, Säbel) laut Bewilligung des E.M.D.

Werte Kameraden!

Die Wichtigkeit der Verhandlungen erfordern einen geschlossenen Aufmarsch sämtlicher Mitglieder unserer Sektion.

Jedes Mitglied erachte es daher als seine Pflicht, an dieser Tagung teilzunehmen, um am Fortbestand und an der Weiterentwicklung der Sektion Bern tatkräftig mitzuwirken.

Unsere gestellten Ziele können wir nur erreichen, wenn wir auf die Mitarbeit sämtlicher Kameraden rechnen dürfen.

Wie vorstehend erwähnt, hat sich in verdankenswerter Weise der techn. Leiter unserer Sektion Kamerad Oblt. P. Zaugg zur Uebnahme des vom Zentralvorstand gestellten Pflichtvortrages über das Thema „*Truppenhaushaltungsdienst*“, bereit erklärt. Der Referent bürgt uns für einlässliche und gewissenhafte Orientierung dieser heute sehr aktuell gewordenen Materie, welche mit Rücksicht auf den diesjährigen W.K. unserer Division von grossem Nutzen sein wird.

Als besondere Ehre erachten wir die tatkräftige Mitwirkung der Herren Offiziere an unseren Veranstaltungen. Es ist dies immer ein Sympathiebeweis für unsere Bestrebungen.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass sich eine ansehnliche Teilnehmerzahl zu unserer Tagung in Worb einfinden werde.

Wintertätigkeitsprogramm-Vortragszyklus. Zu dem auf Donnerstag, 21. Januar 1932 angesetzten III. Vortragsabend über „*Plauderei über den Landwehr W.K. des I.R. 44 im Jahre 1931*“ von Kamerad *Ehrenmitglied Fourier Fritz Brauen*, Bern hatten sich eine ansehnliche Zahl Kameraden eingefunden. Der Referent hat es vortrefflich verstanden, den Zuhörern in lausdiger Weise über den im vergangenen Jahre bestandenen Landwehr W.K. zu berichten. Wie wir seinen Ausführungen entnehmen konnten, werden auch in solchen W.K. an die Fouriere nicht geringe Anforderungen gestellt, denen Genüge zu leisten, die ausserdienstliche Weiterbildung nur von Nutzen sein kann.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Rest. Wächter, 1. Stock.

Postcheck-Konto: III 4425

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

Verhandlungen aus der I. Vorstands-Sitzung

Montag, den 18. Januar 1932 im Stadt-Bären, St. Gallen.

Mutationen: 2 Austritte, 3 Eintritte.

Gegen-Entwurf, eidg. Wettübungs-Reglement: Das von einer Spezialkommission bearbeitete Wettübungsreglement, als Gegenentwurf desjenigen vom Zentralvorstande, wird genehmigt und dem Zentralvorstande wie den Sektionen unterbreitet.

Sitzung der Zeitungskommission: Ein ausführlicher Rapport zeigt, mit welchem Eifer und mit welcher grosser Aufopferung für das Verbandsorgan seitens dieser Kommission und der Redaktion für die Fouriersache gearbeitet wird.

Appenzell: Die Vorarbeiten für die am 31. Januar in Appenzell stattfindende Sektionsarbeit dürfen als abgeschlossen betrachtet werden. Wir werden in jeder Hinsicht einer flotten Tagung entgegengehen.

Unfallversicherung: Einer Spezialkommission von Fachleuten wird Auftrag erteilt, die eingegangenen Offerten, die uns vom Zentralvorstande unterbreitet werden, zu studieren, um nächster Sitzung Bericht und Antrag zu stellen.

Subvention: Von der appenzell. Offiziersgesellschaft, mit der wir dank unseres I. techn. Leiters in engster Fühlung stehen, ist uns

an die Kosten ein Beitrag eingegangen. Wir wissen diese Anerkennung unserer Arbeit den appenzell. Offizieren besonders zu danken.

Verhandlungen aus der II. Vorstands-Sitzung

Freitag, den 29. Januar 1932 im Stadt-Bären, St. Gallen.

Mutationen: Keine Austritte, 1 Eintritt.

Kassa-Rapport: Der Kassa-Saldo pro 1931, abgeschlossen auf 31. Dezember, zeigt deutlich, mit welcher ansehnlichen Ausgaben unsere Übungen verbunden sind.

Einladung der appenzell. Offiziersgesellschaft: An die Jahreshauptversammlung, verbunden mit einer Veteranen-Ehrung der Veteranen aus der Grenzbesetzungszeit 1870/71, wird eine Dreier-Delegation bestimmt.

Allgemeines Militärabzeichen: Von der Einführung solcher Abzeichen wird Umgang genommen, es bleibt dagegen dem einzelnen Mitgliede freigestellt, sich dafür zu interessieren, ohne aber, dass sich der Vorstand für die Angelegenheit befassen wird.

Jahreshauptversammlung

6. März 1932 in Amriswil im Hotel „Schwert“.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler.
2. Verlesen des Protokolls der Herbst-Hauptversammlung vom 8. November 1931 in Glarus.
3. Jahresbericht des Präsidenten.
4. Bericht des Kassiers.
5. Bericht der Revisoren.
6. Bestimmung des Jahresbeitrages pro 1932, inklusiv des Jahresabonnements für das Verbands-Organ.
7. Budget.
8. Wahlen: a) Vorstand, b) Präsident, c) Revisoren, d) Eidg. Delegierte und Ersatzdelegierte, e) Zeitungskommission, Mitglieder und Präsident.
9. Unfallversicherung.
10. Sommertätigkeit.
11. Bestimmung des Ortes für die Herbst-Hauptversammlung.
12. Verschiedenes.
13. Umfrage.

Nachmittags: Vortrag von Herrn Oberstleutnant Sieglin, Stabs-Offizier im Inf.-Regiment 14 der Reichswehr, Konstanz.

Thema: Verpflegung des Inf.-Bat. im Felde.
Erfahrungen aus dem Weltkriege.

Alles Nähere im demnächst zum Versand kommenden Einladungs-Zirkular. Wir richten heute schon die Bitte an unsere Mitglieder, den 6. März für Amriswil zu reservieren. g.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Generalversammlung.

Sonntag, den 21. Februar 1932, 09.15 Uhr,
Hotel Mostrose, I. Et., Luzern.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes.
3. Festsetzung des Jahresbeitrages.
4. Wahlen: a) des Vorstandes.
b) des techn. Leiters.
c) des Zeitungskommissionsmitgliedes.
d) der Rechnungsrevisoren.
5. Das Organ „Der Fourier“.
6. Tätigkeitsprogramm 1932.
a) das Pflichtprogramm.
b) die Preisaufgaben.
c) der Schweiz. Fouriertag in Rorschach.

7. Mitgliederversicherung (Urabstimmung).

8. Verschiedenes.

11.00 Uhr Vortrag v. Herrn Hauptm. E. Bieler, Bern, über „Der Fourier: seine Beziehungen zur Truppe, zur Militärverwaltung und seine ausserdienstliche Tätigkeit“.

Herr Hauptm. Bieler, techn. Offizier des S.F.V. wird genanntes Thema mit aller Gründlichkeit behandeln, so dass es Pflicht unserer Kameraden ist, den Vortrag anzuhören und denselben durch grosse Teilnahme dem Hrn. Referenten zu verdanken.

12.30 Uhr Mittagessen.

14.30 Uhr Pistolenschiessen im Pistolenschiessstand auf der Allmend.

Nachher kameradschaftliches Zusammenfinden im Restaurant Schützenhaus Allmend.

Wir erwarten von jedem Mitgliede, dass es diesen Tag dem Fourierverbande reserviert, sich interessiert an den wichtigen Verhandlungen und dem lehrreichen Vortrage.

Wir laden Sie alle kameradschaftlich ein. Der Vorstand.

Tenue: Uniform gemäss Bew. E. M. D.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Telefon 35.710

Mutationen: Eintritt

Fourier Albrecht Ernst, I/63; Boesch Walter, IV/69; Boesch Hans, Geb. Mitr. Kp. 2; Dubs Alfred, III/68; Hofmann Ernst, Bat. 64 Stab; Hofmann Heinrich, Mot. Hb. Btr. 92; Kläui Hans, II/64; Labitzke Gustav, II/67; Müller Paul, Sch. Mot. Kan. Btr. 25; Meury Max, Tg. Kp. 4; Müller Robert, Rdf. Kp. 16; Reber Hans, Geb. Sch. Kp. I/11; Schneider Hans, III/25; Schkölziger Eugen, Geb. San. Kp. III/15; Windisch Oswald, F. Btr. 41. *Passive:* Lt. Meier Hans, V. Kp. II/5; Feldw. Honstetter Albert, Frd. Mitr. Kp. 11.

Heutiger Bestand: 275 Aktiv-, 81 Passiv-, 5 Ehren-, 6 Frei- und 7 korrespondierende Mitglieder, total 374 Mitglieder.

Generalversammlung:

Die am 24. Januar in Zürich abgehaltene G.V. war von 86 Offizieren und Fourieren besucht und hörte eingangs ein sehr interessantes Referat von Hrn. Oberstl. Böckli, Revisor am O.K.K. über „Die Durchführung der Revisionen“. Der aufschlussreiche Vortrag sei dem Referenten auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Die vom bisherigen Vorstand aufgestellte und empfohlene Neubesetzung des Sektionsvorstandes 1932 wurde von der G.V. einstimmig genehmigt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

a) Sektionsvorstand:

Präsident	Fourier	Windlinger Hermann
Vizepräsident	„	Spühler Paul
Sekretär	„	Schnorf Werner
Kassier	„	Weber Max
Protokollführer	„	Bischof Heinrich
Zeitungsdelegierter	„	Dürig Robert
Vertreter der Passiven	Lt. Q. M.	Schindler Jacques
Beisitzer	Fourier	Tinner Max

b) Pistolen-Schiess-Sektion:

Obmann	Fourier	Rüegsegger Gottfried
Sekretär	„	Tinner Max
I. Schützenmeister	„	Torgler Hans
II. „	Lt. Q.M.	Schindler Jacques
III. „	Fourier	Study Adolf

c) Arbeits-Ausschuss:

Obmann	Fourier	Spühler Paul
Sekretär	Lt.	Halter Otto
Beisitzer	Fourier	Dürig Robert
	„	Weber Willy
	„	Winkler Hans
	„	Maurer Oscar
	Lt.	Grossmann Marcel

d) Delegierte.

die Fouriere: Grob Eduard, Zürcher Werner, Klaus Otto, Zinsli John, Schoch August, Durant Georges, Brupbacher Ernst, Thiele Anton.

e) Rechnungsrevisoren:

die Fouriere: Rosenberger J. und Zwicky Paul.

Die Jahresberichte, Jahresrechnungen und das Arbeitsprogramm pro 1932 wurden genehmigt und dem Vorstand Vollmacht erteilt, die Daten und Uebungen unter möglichster Anpassung an die Dienste und Jahreszeiten durchzuführen. Ebenso wurde beschlossen, am 6. Schweiz. Fouriertag in Rorschach teilzunehmen und es sei im Anschluss daran erinnert, dass die P.S.S. jedem Schützen die Fahrt nach Rorschach bezahlt, der mindestens 4 Schiessübungen vor der Tagung besucht hat!

Die Einladungen zu den einzelnen Uebungen und Anlässen erreichen die Mitglieder durch Zirkularschreiben und Bekanntgabe in den Sektionsnachrichten.

Zu Freimitgliedern wurden ernannt: Oblt. Maurer Walter, die Fouriere Trudel Adolf, König Fritz und Baur Emil, die G.V. ehrte mit diesem Beschlusse Mitglieder, die durch ihre Tätigkeit im Vorstände und langjährige Verbandsmitgliedschaft das Anrecht auf die Freimitgliedschaft voll und ganz verdient haben.

Die vom Zentralvorstand den Sektionen zur Urabstimmung unterbreiteten Versicherungsvorschläge wurden von der G.V. abschlägig beschieden, da sich die Prämienansätze im Verhältnis zu den erhobenen Mitgliederbeiträgen (pro 1932 festgesetzt auf Fr. 7.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive, incl. Zeitung, sowie Fr. 2.— für Mitglieder der P.S.S.) als zu teuer erweisen. Eine Versicherung von Fall zu Fall wie bisher gepflogen erschien der Versammlung nach Prüfung vorteilhafter und für die Sektionskasse weniger belastend.

Mit der G. V. 1932 sind aus dem Vorstand ausgetreten: Oblt. Maurer W., Lt. Brem Max, Fourier Müller E. und Grossmann W. Wir erfüllen eine angenehme Pflicht, diesen Kameraden auch an dieser Stelle für ihr mehrjähriges, fruchtbringendes Wirken bestens zu danken. Besonderen Dank unserem getreuen Schatullenverwalter Müller Emil. Mit Treue und vorbildlichem Eifer hat er während 4 Jahren seines Amtes gewaltet, stets die Interessen der Sektion und der Finanzen verfechtend.

Gegen 18.45 Uhr konnte der Präsident die gut besuchte Versammlung unter bester Verdankung schliessen.

Skitour auf Parsenn. Diese Tour, zu der sich zirka 20 Kameraden angemeldet haben, wurde der schlechten Schneeverhältnisse wegen auf anfangs März verschoben. Wenn nicht bald Neuschnee fällt, wird die klassische Parsennfahrt besser mit den Schlittschuhen durchgeführt. Details über die Durchführung werden den Eingetragenen schriftlich bekanntgegeben. Nachmeldungen können noch angenommen werden.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant «Du Pont» «Burestübli» und in Winterthur jeden Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gothard».

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII 16663.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: G. Rügsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Unserer Einladung zum „Winterschiessen“ leisteten 31 Kameraden Folge. Trotzdem weit und breit kein Schnee zu sehen war, merkte man an der herrschenden Kälte, dass die offizielle Schiess-Saison noch nicht angerückt ist.

Die besten Resultate schossen folgende Kameraden:

Zürcher Fritz	Fourier Geb. Mitr. Kp. IV/72	89 Punkte
Dübendorfer Emil	H. D.	88 „
Torgler Johann	Fourier Geb. Inf. Kp. III/77	85 „
Weber Willy	„ Inf. Br. 13, Stab	84 „
Spühler Willy	„ Geb. Amb. IV/5	83 „
Zinsli John	„ Inf. Reg. 32, Stab	83 „
Grob Eduard	„ Ldw. Füs. Kp. III/125	83 „
Sanft Henry	„ Vpf.-Kp. I/5	80 „

Es fehlt also noch allerhand, bis wir für Rorschach gerüstet sind.

Kameraden, nehmt das Training frühzeitig auf und erscheint regelmässig an unseren kommenden Uebungen. Der neue Schiessplan wird Ende Monat erscheinen.

Reise-Entsündigung nach Rorschach: Die Bedingungen für freie Fahrt an den Fouriertag in Rorschach werden auf dem Zirkularwege bekannt gegeben. Wir bitten die Kameraden, dieses Zirkular genau zu studieren. Der Schiess-Vorstand.

Zitat aus dem „Fourier“ No. 12. 1931, aus dem Artikel „Der Fourier im Winterdienst“:

„Für Frühstücksverpflegung gebrauchte ich in einem alpinen Militärkurs ausschliesslich Kondensmilch und OVOMALTINE.“

Gratismuster stehen den Herren Fourieren auf Anfrage zur Verfügung.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Werte Kameraden!

Macht die Einkäufe bei den Inserenten des „Fourier“

Das vollständigste Handbuch für jeden Fourier ist der

Taschenkalender für schweiz. Wehrmänner 1932

55. Jahrgang.
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen